



Designed by Freepik

Diversität & Inklusion bleiben hohe Ziele

Am 14. November 2023 werde ich auf eine umstrittene Broschüre aufmerksam. Die [NZZ](#) berichtet von einem "Elternratgeber" mit dem Titel "**Wegweiser aus dem Transgenderkult**". Diese Broschüre ist in Deutschland zwecks Kinder & Jugendschutz verboten worden. Das muss ich mir genauer ansehen! Gesagt, [downgeloadet](#). Das Lesen erweist sich aber als schwierig, weil jede Seite oben und unten einen grossen Warnhinweis enthält. Deshalb beschaffe ich mir das englische Buch, das für die Broschüre übersetzt und gekürzt worden ist: "[Desist, Detrans & Detox](#)". Schon der Titel ist provokativ. Der Inhalt ebenfalls. Aber ist er wirklich so gefährlich, dass man ihn verbieten muss?

Der deutsche Staat gibt Auskunft. Auf [media.frag-den-staat.de](#) werden Zitate der Broschüre aufgelistet, die als gefährlich eingestuft werden. Bei mindestens zwei Zitaten leuchtet mir deren Gefährlichkeit nicht ein:

- «'Frau' und 'Mann' sind [...] biologische Fakten. Sie lassen sich an den Chromosomen und an der Rolle in der Reproduktion festlegen.
- Geschlecht ist binär und unveränderbar. Persönlichkeit ist fluide und vielfältig.»

Was soll an diesen Aussagen gefährlich sein? Der deutsche Staat weiss es: «Es ist wissenschaftlich gesichertes Erkenntnis, dass die Zugehörigkeit eines Menschen zu einem Geschlecht nicht allein nach den äusserlichen Geschlechtsmerkmalen im Zeitpunkt seiner Geburt

bestimmt werden kann, sondern sie wesentlich auch von seiner psychischen Konstitution und selbstempfundenen Geschlechtlichkeit abhängt. [...]»

Während sich die Autorinnen juristisch gegen das Verbot ihrer Broschüre wehren wollen, tun sich manche Biologinnen vor allem mit der Behauptung schwer, dass es mehr als zwei Geschlechter geben soll.

Das trifft auch auf die Autorin des Buchs "[T wie Testosteron](#)", Carole Hooven, zu. Sie war Evolutionsbiologie-Professorin an der [Harvard University](#). Ihr unschöner Abgang von der [US-Elite-Universität](#) hat seine Ursache in einem "[Fox News](#)"-Interview (28.07.2021). Darin lässt sie sich zu scheinbar skandalösen biologischen Aussagen hinreissen ([NZZ](#), 8.02.2024): *Aus biologischer Sicht gibt es zwei Geschlechter – männlich und weiblich. Die Begriffe sind wertvoll, und man sollte sich dem Druck von Ideologen nicht beugen.*

Sie ergänzt aber politisch korrekt: *Man soll die Geschlechtsidentität eines Menschen respektieren und seine bevorzugten Pronomen verwenden.*

Diese divers-inklusive Ergänzung half wenig. Der Schaden war angerichtet. Die Behauptung, dass es nur zwei Geschlechter gebe, ist nicht nur für die Direktorin "of the Diversity and Inclusion Task Force" von Harvard unerträglich. Hooven wird als transphob beschimpft und aus der Universität rausgemobbt.

Ich staune darüber, dass man mit «wissenschaftlich gesicherter Erkenntnis» gegen die Biologie bzw. das Wissen über [XX- und XY-Chromosomen](#) ankämpft.

Und ich staune über die Inkonsequenz mancher Verfechter von Diversität & Inklusion in den USA und in Deutschland. Sie exkludieren Andersdenkende und erweisen sich dabei als ziemlich radikal. Am 7. Oktober 2023 demonstrieren über 30 [Harvard-Studentenorganisationen](#) dafür, dass der Staat Israel ebenfalls exkludiert werden muss. Die Universitätsleitung lässt sie gewähren. Deren Präsidentin, die frühere Chefin von Carole Hooven, muss schliesslich zurücktreten.

Diversität & Inklusion sollten mehr sein als nur Floskeln von politisch "links" – oder Schimpfwörter von politisch "rechts" – stehenden Menschen. Die Bibel hat auch hierzu klare Vorstellungen:

Da ist nicht Jude noch Grieche, da ist nicht Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus. (Bibel, Neues Testament, Galater 3,28)

Wenn die *Liebe Gottes* durch den *Heiligen Geist* in unseren Herzen regieren kann ([Röm 5,5](#)), werden wir in Menschen verwandelt, die Diversität & Inklusion leben – inklusive einander annehmen, ertragen und vergeben ([Kol 3,13](#)). Wir alle sollten mit gutem Vorbild vorangehen.

Mit biblisch-inkludierten Grüssen
Markus Brunner

Heilsarmee Schaffhausen

Miriam Schulz, zurzeit Heilsarmeeoffizierin in Interlaken, wird per 1.07.2024 die Co-Leitung übernehmen.

Mirjam Sarpong, zurzeit Korps- und Jugend-Mitarbeiterin, wird die Leitung übernehmen.

Für ein sozial-diakonisches Projekt wird Elisabeth Hirschi per 1.05.2024 zu 60% als Bereichsleiterin angestellt. Sie arbeitete früher als Missionarin in Kambodscha und ist Mitglied einer Pfingstgemeinde.

Die jetzige Korpsleiterin, Ruhestandsoffizierin Marianne Meyner, wird dem Korps ab dem 1.07.2024 noch mindestens für ein Jahr als Coach und Beraterin zur Verfügung stehen.

Heilsarmee in Bülach

Jonas und Nathalie Bosshard, (angehende) Heilsarmeeoffiziere, übernehmen per 1.07.2024 die Leitung der Heilsarmee Zürich-Unterland in Bülach.

Die jetzigen Heilsarmeeoffiziere, Samuel und Jacqueline Rieder, wechseln in die "Division Mitte", nach Interlaken.

Heilsarmee Chur

Markus Bächler hat bereits per 1.01.2024 die Leitung übernommen.

Seine Frau, Sibylle Bächler, wird ab 1. März zu 20% angestellt, um eine Babysong- und Spielgruppe-Arbeit (in Absprache mit der Stadt Chur) aufzubauen.

Herzlichen Dank!

Wir danken allen KorpsleiterInnen, die ihr Amt abgeben, ganz herzlich für ihren super Einsatz!
Alle zukünftigen KorpsleiterInnen und -bereichsleiterinnen begrüssen wir ganz herzlich in der "Division Ost"!

März 2024 – Markus & Eva unterwegs

Fr	1.	10:00	Eva: Brocki-Kaffee, brocki.ch Baar
Sa	2.	9:00	Markus: Jugendforum Ost, Winterthur
So	3.		"Management Kirchliches Werk" (MKW) besucht ein Korps in der "Division Ost": Heilsarmee Zürich-Oberland
Fr	8.	10:00	Eva: Brocki-Kaffee, brocki.ch Baar
Sa	9.	8:30	Markus: Heilsarmee Dagmarsellen, Korpsleitungsrat-Retraite
		19:30	"Brass of Praise"-Konzert, Heilsarmee Zürich-Zentral
So	10.	10:00	Heilsarmee Zürich-Nord
Fr	15.	10:00	Eva: Brocki-Kaffee, brocki.ch Baar
		12:00	Markus: Regionale Arbeitsgruppe Zürich (RAG), Molkenstrasse 6, Zürich
So	17.	9:30	Heilsarmee Zürich-Oberland
21. – 22.			Heilsarmee-Ruhestandsseminar, Seminarhaus Wydibühl, Herbligen
So	24.	10:00	Heilsarmee Wattwil
30.03. – 1.04.			Heilsarmee Affoltern: Osterlager, Ferienzentrum Waldegg, Rickenbach (BL)

Heilsarmee Affoltern am Albis

Eveline Fenner gibt die Korpsleitung per 30.06.2024 ab. Da sie inzwischen Stadtpräsidentin von Affoltern a.A. geworden ist, kann sie dieses Amt aus zeitlichen Gründen nicht mehr weiter wahrnehmen.

Die Stelle wurde ausgeschrieben, die Nachfolge wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Rundbriefe downloaden

Heilsarmee-Rundbriefe für die "Division Ost" können im Internet heruntergeladen werden, am einfachsten unter folgender Adresse: www.heilsarmee.online